

NEUES ALBUM

Mousse T. und sein Faible für die Stadt

Lange Zeit war es musikalisch etwas still um **Mousse T.** – nach 14 Jahren ist nun ein neues Album auf dem Markt. Gleichzeitig ist er gerade bei RTL zu sehen: Mousse T. ist beliebter Juror bei der aktuellen Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS). Als DJ und Star-Produzent liefert er mit seinem dritten Album „Where is the Love“ (Sony Music) einen 19 Stücke starken Mix aus Soul, Funk und Disco. Alle haben mehr oder weniger das Thema Liebe zum Inhalt. Daher auch der Album-Name „Where is the love“.

Viele seiner Fans haben das noch auf der Agenda: Zu Düsseldorf hegt der Allrounder eine besonders enge Beziehung: Hier machte er als DJ seine ersten Gehversuche. „Einmal im Monat habe ich als „Resident-DJ“ im 3001 aufgelegt“, erinnert er sich. „Und ich wurde vom Düsseldorfer Publikum herzlich aufgenommen. In meinen Augen sind die Leute hier gar nicht so Schickimicki, wie man oft sagt. Ich habe einen völlig bodenständigen, tollen Menschenschlag kennen und lieben gelernt.“

Früher war das Monkey's Island im Hafen zum Relaxen sein Lieblingsort, „heute sitze ich gerne im Sommer auf den Stufen der Außenterrasse des Hyatt Hotels“. Überhaupt gefällt ihm der Medienhafen, so wie er heute ist, sehr gut. „Lebendig, erfrischend, immer wieder neue Bars und Restaurants – das Viertel vibriert einfach.“ Regelmäßig besucht er die Landeshauptstadt. In diesem Jahr hat er einen Auftritt im Silq Club in der Altstadt, „darauf freue ich mich schon sehr“.

Mousse T. machte sich zu Beginn seiner Karriere als begnadeter Re-

mixer einen Namen – Musikgrößen wie Michael Jackson, Gloria Estafan, Quincy Jones oder Simply Red ließen Lieder von ihm remixen. Bekannt wurde er 1998 mit seiner Hit-single „Horny“, sein internationaler Durchbruch als Songwriter und Musik-Produzent kam mit der Single „Sex Bomb“, die er 1999 exklusiv für Tom Jones schrieb.

„Ich habe mir viel Zeit mit dem neuen Album gelassen“, so der 51-Jährige über sein neuestes Werk. „Als Produzent habe ich das Privileg, erst dann ein Album zu veröffentlichen, wenn wirklich jeder Song bis ins Haar kleinste stimmt.“

Auch die Juroren-Tätigkeit macht ihm großen Spaß: „DSDS hatte angefragt, ob ich bei der aktuellen Staffel dabei sein möchte, und ich musste nicht lange überlegen müssen. Als Produzent habe ich ohnehin jeden Tag mit Newcomern zu tun, so dass es kein Neuland für mich ist. Zudem kenne ich Dieter Bohlen und schätze ihn sehr. Auch die anderen Juroren sind

toll, mit völlig klaren Ansagen und Einschätzungen, messerscharfen Urteilen.“

DSDS sei in erster Li-

nie eine Entertainment-Sendung, etwa so wie in früheren Zeiten „Wetten, dass?“, ein Format für die ganze Familie. Mousse T.: „Es geht hierbei um die Persönlichkeit der Kandidaten, um deren Background und die Fähigkeit, das Publikum zu fesseln.“ Als Juror sei er aber eher das Gegenteil von Bohlen. „Meine Kritik soll geschmeidig und elegant sein, so dass sich die Leute hoffentlich immer noch wohlfühlen, auch wenn ihre Performance nicht immer optimal ist“.

Susanne Mendack

Mousse T. zählt zu Deutschlands Musik-Stars.

FOTO: JENS KOCH

